

Wie kann Abhilfe geschaffen werden?

Oft fühlen sich Verantwortliche (Vorgesetzte, Betriebs-/Personalrat) überfordert, die Probleme anzusprechen.

Dennoch gilt:

- das Problem nicht bagatellisieren
- keine einseitigen Schuldzuweisungen vornehmen
- möglichst frühzeitig Grenzen setzen
- aktiv und entschlossen zur Wehr setzen
- Verbündete suchen


Viele Mitglieder des bbs e.V. verfügen über eine profunde Ausbildung zum Konfliktmanager.


Mitglieder in Ihrer Nähe können Sie über unsere Geschäftsstelle erfragen.


Mobbing am Arbeitsplatz

Eine Kurzinformation des bbs e.V.

Bundesfachverband
Betriebliche Sozialarbeit e.V.
Postfach 210228
72025 Tübingen

 0700 / 02 02 1994

 0700 / 02 02 1994

 info@bbs-ev.de

 www.bbs-ev.de

Alltag für viele

Getuschel auf den Fluren. Türen fallen ins Schloss. Aufgaben ohne Sinn. Die Festplatte gelöscht. Die Blumen abgeknickt. Gespräche verstummen. Gegeneinander statt Miteinander. Zufall? Einzelfall? Mitnichten!

Psychokrieg am Arbeitsplatz

Mobbing bedeutet, dass jemand am Arbeitsplatz über einen längeren Zeitraum hinweg systematisch schikaniert, drangsaliert, benachteiligt und ausgegrenzt wird. Von derzeit rund 37 Mio. Erwerbstätigen in der Bundesrepublik werden aktuell über 1 Mio. Menschen gemobbt.

Der Begriff ‚Mobbing‘ leitet sich vom englischen ‚to mob‘ (anpöbeln, angreifen) ab. In den 1980er Jahren wurde der Begriff durch die Untersuchungen von Prof. Heinz Leymann über die gezielte Benachteiligung und Schikane einzelner Beschäftigter am Arbeitsplatz populär.

Je länger Mobbing dauert, desto mehr Personen beteiligen sich

In der Regel läuft Mobbing in vier Phasen ab:

1. Entstehung eines ungelösten Konflikts
2. Beginn des Psychoterrors
3. Eskalation und arbeitsrechtliche Sanktionen
4. Ausschluss der „gemobbt“ Person

Für Mobber ist alles akzeptabel, was den anderen trifft

Mobbing findet sowohl auf der Arbeitsebene

- Anordnung sinnloser Tätigkeiten
- Unterschlagung oder Manipulation von Arbeitsergebnissen
- unsachliche Kritik
- Zurückhaltung arbeitsrelevanter Informationen
- Anzweifeln von Kompetenzen

als auch auf der sozialen Ebene statt

- Verleumdungen
- demonstratives Schweigen
- Anspielungen

Mobbing macht krank und ist teuer

Mobbing verursacht Schäden auf allen Ebenen:

- Betroffene verlieren ihre Arbeitslust, büßen ihr Wohlbefinden ein, werden krank.
- Den Betrieben entstehen Ausfallkosten, Produktionsstörungen, Qualitätsdefizite.
- Die Volkswirtschaft kommt für Heilbehandlungen, Lohnersatzleistungen und Frührenten auf.

Schätzungen gehen davon aus, dass Mobbing und die Folgen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz jährlich ca. 6,5 Milliarden Euro an volkswirtschaftlichen Kosten verursachen.